

Franz,

Werner

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1078

1AR(RSHH) 422/65



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pf 78

Personalien:

Name: Werner F r a n z
 geb. am 2.11.1911 Münster in Westfalen
 wohnhaft in Münster, Kettelerstr. 59

 Jetziger Beruf: *Generalvertreter*
 Letzter Dienstgrad:

Beförderungen:

am	15.2.1941	zum	U' Stuf.
am	20.4.1942	zum	O' Stuf.
am	9. 11. 1944	zum	H' Stuf.
am	.	zum	.
am	.	zum	.
am	.	zum	.

Kurzer Lebenslauf:

von	1917	bis	1937 Volksschule, Oberrealschule,
von	.	bis	Reifeprüfung, Studium, . . .
von	1937	bis	1939 Referent in der NSFK Standarte 59,
von	1939	bis	Krim. Kom. Kripoleitstelle Reck-
von	.	bis	linghausen,
von	.	bis	.
von	.	bis	.
von	.	bis	.

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

2

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:

Erwähnt von:

Name

Aktenzeichen

Ausgew.Bl.

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)
- 10)

2.11.11. Münster/Westf.
(Geburtsdatum)

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 2210/64 -N-

1 Berlin 42, den ¹⁹ 11. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 00 17, App. 2558

An den

Herrn Polizeidirektor
-14. K -

44 Münster/Westf.
Priesenring 43

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... F r a n z
(Name)

..... Werner
(Vorname)

..... 2.11.1911 Münster/Westf.
(Geburtstag, -ort, -kreis)

..... M ü n s t e r / Westf.
Kettelerstr. 59
letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Lt. Mitteilung der BfA Berlin soll F. wie o.a. wohnh. sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht
kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kri-
minalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen
durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heran-
zutreten.

Im Auftrage:


(Roggentin, KK)

Do
/mo.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~xxxxxx~~

Die gesuchte Person ist - ~~xxxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: **Münster, Kettelerstraße 59**

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit
Todeserklärung durch AG
am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Der Polizeidirektor
- 14. K - Tgb.-Nr. 2658/64

Münster, den 7. 12. 1964

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
Abteilung I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



Im Auftrage:

(Weber) KOK

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 2210/64 -N-

1 Berlin 42, den ¹⁹ 11.1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 00 17, App. 2558

An den

Herrn Polizeidirektor
-14. K -

44 Münster/Westf.
Friesenring 43

Der Polizeidirektor
Münster (Westf.)
Eing. 20. NOV. 1964
Abt. 144 - Anl. _____

Der Polizeidirektor
Münster (Westf.)
- 14. K. -
Eing.: 20. NOV 1964
Tgb. Nr.: 16587/64
Akt. Z.:
Sachbearb.: Schu.

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

..... F r a n z
(Name)

..... 2.11.1911 Münster/Westf.
(Geburtstag, -ort, -kreis)

..... Werner
(Vorname)

..... M ü n s t e r / Westf.
..... Kettelerstr. 59
letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Lt. Mitteilung der BfA Berlin soll F. wie o.a. wohnh. sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht
kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kri-
minalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen
durchzuführen und möglichst an den Vorgenannten nicht heran-
zutreten.

Im Auftrage:

Roggentin
(Roggentin, KK)

Do
/mo.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~deutschen Wohnort~~

Die gesuchte Person ist - ~~noch~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: **Münster, Kettelerstraße 59.**

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit
Todeserklärung durch AG
am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Der Polizeidirektor
- 14. K - Tgb.-Nr. 2658/64

Münster, den 7. 12. 1964

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
Abteilung I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



Im Auftrage:

[Handwritten signature]

(Weber) KOK

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 21.2.64

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **F r a n z, Werner**

1224851

Place of birth:

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization,
and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	—	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	✓	—	10. EWZ	—	—	16	—	—
5. RUSHA	✓	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

O'Stuf.u.KK zum RASS befördert - Bef.B1.2/45

1) Unterlagen ausgem. - Fotokopie angef.

2) Bef. Bf. SD 2/45 (RSHA)

V 26/2.64

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: Franz Werner

KOMM. ANW. Beruf: Geborene: Verehelichte: M.

Geb.-Datum: 2.11.11 Geb.-Ort: M.

7335318 Aufn.: 1. Dez. 1939

Aufnahme beantragt am: 27.10.39

Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Austritt:

Gelöscht:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gefährlich wegen:

Zurückgenommen: Westf. Nord

Abgang zur Wehrmacht:

Zugang von

Gestorben:

Bemerkungen:

Wohnung: M. Kettelerstr 59

Ortsgr.: Münster Gau: Westf. Nord

Monatsmeldg. Gau: Januar 1940 Nr. 8.40.52

Lt. RL/..... vom 1.1.40

Wohnung: Alte Holstenstr. 1

Ortsgr.: Berlin Gau: Berlin

Monatsmeldg. Gau: Berlin 6/41 Nr. 15

Lt. RL/..... vom 1.1.41

Wohnung: Pol. Präsidium

Ortsgr.: Necklinghausen Gau: Westf. Nord

Monatsmeldg. Gau: Westfalen-Nord Nr. 7.421.60

Lt. RL/..... vom 10.4.41/6/41

Wohnung: Alte Holstenstr. 1

Ortsgr.: Berlin Gau: Berlin

Monatsmeldg. Gau: Nr.

Lt. RL/..... vom

Wohnung: Westf. Nord

Ortsgr.: Gau:

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'aml.			Dienststellung	von	bis	h'aml.
U-Stuf.	15.2.41	S. J. Reichsschl. H. Amz	15.2.41			Eintritt in die H: 392 092 Eintritt in die Partei: 5.39. 7335318.					
O-Stuf.	20.4.42					2.11.11. 893 <i>Werner Franz</i>					
Hpt-Stuf.	9.11.44					Größe: 180. Geburtsort: Münster / Westf.					
Stubaf.											
O-Stubaf.						H-3, A. Winkelträger: SA-Sportabzeichen Olympia br.					
Staf.						Coburger Abzeichen Reiter Sportabzeichen Fahrabzeichen					
Oberf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen Reichsportabzeichen D. L. R. G. br.					
Brif.						Gold. Parteiabzeichen Gauehrenzeichen H-Leistungsabzeichen					
Gruf.						Totenkopfring D. A. d. NSDAP.					
O-Gruf.						Ehrendegen					
						Julleuchter *					
Zivilstrafen:		Familienstand: vH. 29.7.39.		Beruf: Schüler zlernt Heim. Kom. iest Reg. Ass.				Parteitätigkeit:			
		Ehefrau: Elfriede Hoerner geb. 8.5.12. Münster Mädchenname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber:							
		Parteienoffizier: Tätigkeit in Partei:		Volksschule 5. Kl. Fach- od. Gew.-Schule Höhere Schule 961		Handelschule 5. sem Fachrichtung: Jur. (ohne)					
H-Strafen:		Religion: ev. luth. R. A. 1.3.40. Ehefr. 4.11.41 ev. luth.		Sachen:		Sachen:					
		Kinder: M. 1.2.41.43 4. 1.3.10.42 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis: Lebensborn:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			

Seekorps: von bis Stahlhelm: Jungdo: HJ: SA: 1.6.32 - 13.12.37 SA-Ref.: NSKK: NSKK: Ordensburgen: 18.12.37 - 20.3.39 Arbeitsdienst:	Alter: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: rum. E. Med., Kreuzung gegen den Bolschewismus (HJ) Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %	Auslandstätigkeit: Deutsche Kolonien: Befond. sportl. Leistungen:
H-Schulen: von bis Tölz Braunschweig Berne Forst Bernau Dachau	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: Reichsheer: Dienstgrad:	Aufmärsche:

N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: H.-Nr.

Stp. Nr.

Name (leserlich schreiben): Heinrich Franz

in H seit Dienstgrad: H.-Einheit:

in SA von 1.6.1933 bis 25.3.1939, in HJ von bis

Mitglieds - Nummer in Partei: 7 335 318 in H:

geb. am 2.11.1911 zu Münster, Westf. Kreis: Münster

Land: DR jetzt Alter: 28 Jahre Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnstz: Brünn-Charlottenstr. Wohnung: Wilsdorfstr. 1

Beruf und Berufsstellung: Brünn-Komm. Insp.

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

Liegt Berufswechsel vor?

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
SS-Kampfabzeichen

Staatsangehörigkeit: DR

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: bis; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann):

Welcher Konfession ist der Antragsteller? die zukünftige Braut (Ehefrau)?
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands - Darlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Simang und Gelpukwiler - Kd

Gelpukwiler, Zippelstr. 11a

Wann wurde der Antrag gestellt? Juli 1939

Wurde das Ehestands - Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands - Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich wurde als Sohn des Lebrers Friedrich Franz mit
meiner Ehefrau Gustavine Frieda, geb. Bippf, am 2. 11. 1811
zu Münster, Westf. geboren. Von 1818-1823 besuchte ich
das Volksschule, wurde aufgenommen bei Heinrich Bippf
zu Münster, der ich in der Zeit 1823 bis 1828
besuchte. Auf meine eigene Bitte wurde ich in einem ge-
heimpflichtigen Lehrerbienstand aufgenommen. 1828 bis 1831
besuchte ich die Universität in Münster, wurde bei Rühlmann mit
Hochsch. Rechtswissenschaften. Ende 1837 habe ich meine
Rechtsstudien abgeschlossen und wurde als Referent von der N.F.K.
am 1. 1. 1838 übernommen. Im März 1839 erfolgte meine
Übernahme als Referent. Vom 1. 1. 1840 bis zur Kriminalpolizei-
Halle. Rechtspraxis.

Heinrich Födy

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

12



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.

13



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Frany Vorname: Ernst
Beruf: Lehrer Jegiges Alter: 65 Jahre Sterbealter: 74
Todesursache:
Überstandene Krankheiten:

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Bischoff Vorname: Ernst
Jegiges Alter: 65 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Überstandene Krankheiten:

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Frany Vorname: Ernst Wilhelm
Beruf: Kolon Jegiges Alter: Sterbealter: 46 J.
Todesursache: Leukämie
Überstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Jasper Vorname: Marie Frieder
Jegiges Alter: Sterbealter: 73.
Todesursache: Leukämie
Überstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Bischoff Vorname: Ernst Rudolf
Beruf: Lehrer Jegiges Alter: Sterbealter: 65
Todesursache: Infarkt
Überstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Hämmerer Vorname: Elise Hedwig
Jegiges Alter: Sterbealter: 87.
Todesursache: Leukämie
Überstandene Krankheiten:

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Ernst-Wilhelm Frany, den 28. August 1940
(Ort) (Datum)

Ernst Frany
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Berlin, den 20. 6. 44

Betr.: Beurteilung über W-O'stuf.
Werner Franz

1.) Vermerk:

W-O'stuf. Franz ist Anwärter des leitenden Dienstes und seit dem 1.4.43 dem Sonderreferat VI-Wi zugeteilt. W-O'stuf. Franz ist lobhaft und geistigebeweglich. Seine anfängliche Unbeholfenheit in der nachrichtendienstlichen Arbeit ist zum erheblichen Teil auf seine frühere einseitige polizeiliche Tätigkeit zurückzuführen. Nachdem ihm als fachlicher Berater ein Wirtschaftler zur Seite stand, der ihn praktisch in sein Arbeitsgebiet Erfassung nachrichtendienstlichen Materials auf dem Sektor Verkehrsgewerbe im Heimatraum einführte, fand er sich sehr schnell zu recht. Seine Stärke liegt weniger in der abstrakten Zusammenschau, als vielmehr auf dem Gebiet der praktischen ND-Arbeit. Diese Einstellung ist wohl darauf zurückzuführen, daß ihm die entsprechenden wirtschaftspolitischen Kenntnisse fehlen. Es ist jedoch nicht zu verkennen, daß er sich eifrig bemüht, von der praktischen Seite her diese Lücke auszufüllen. Bei seiner geistigen Veranlagung, die mehr dem konkreten zuneigt, ist diese Entwicklung die richtige und auf die Dauer gesehen auch die Erfolg versprechende.

In der Beurteilung der Sachlage ist er vorsichtig und gewissenhaft, die ihm übertragenen Arbeiten faßt er mit Elan an, jedoch können auftretende Schwierigkeiten seine Schwungkraft nicht erlahmen lassen. Dieses Nachfassen seiner Stoßkraft ist zum erheblichen Teil darauf zurückzuführen, daß ihm eine eingehende Kenntnis der insgesamt wirkenden wirtschaftspolitischen Kräfte noch fehlt.

Im gesellschaftlichen Auftreten ist er gewandt und geschickt. Durch seine flotte Lebensart versteht er es.

16

schwierige Situationen, die er kenntnismäßig vielleicht nicht meistern kann, ohne Aufsehen auszuweichen. Diese Eigenart ist bei der nd-mäßigen Arbeit nicht unwichtig. In Ganzen gesehen waren seine Arbeitsleistungen befriedigend. Charakterlich ist W-O'stuf. Franz sauber, und in seiner weltanschaulichen Haltung gradlinig. Im Verkehr mit seinen Vorgesetzten und Mitarbeitern ist er diszipliniert, und kameradschaftlich.

W-O'stuf. Franz ist bereits seit 3 Jahren W-O'stuf. und Krim.Komm. Es wird vorgeschlagen, ihn am 9.11.44 zu W-Hauptsturmführer zu befördern.

gezl.

i.V. Dr. R e n a r

F.d.R.

Angestellte

Reichssicherheitshauptamt

I A 5 b Ab. 3 842

Berlin, den

z.Zt. Hochsalla

117

Abteilungsleiter: 4-Stabsf. Wamlinger
 Referent: 4-Sturmabfuhrer Schwinge
 H-Referent: 4-Hauptsturmführer Janek

Betr.: Beförderung des 4-Obersturmführers Werner Franz zum 4-Hauptsturmführer.

Vermerk: Die Gruppe I B im Reichssicherheitshauptamt tritt um Beförderung des 4-Obersturmführers Werner Franz zum 4-Hauptsturmführer.

Pg. seit: 1. 5.39 Pg-Fr.: 7 335 318

M. seit: 25.11.38 M-Fr.: 592 892

SA bzw. NSFK von 1.6.33 - Übernahme 4

Alter: geb. 2.11.11 (32) in Münster/Westfalen

gel. m.Fam. - verheiratet seit 29.7.39

Alter der Ehefrau: geb. 8.5.12 (32)

Kinder: 2 Gisela, geb. 3.10.42
 Gerd, geb. 24.12.43

Sportabzeichen: SA-Wehr- und Reichssport-Abzeichen

Wehrverhältnis: Ungedient, uk-gestellt für Sipo., Ers.Res II

Auszeichnungen: Rum.Er.Med. "Kreuzzug gegen den Kommunismus"

Schulbildung: Abitur, jur. Studium ohne Abschluss

Erlernter Beruf: Krim.-Beamter

Dienststellung: Krim.-Komm., a. Anwärter des leitenden Dienstes der Sipo. u. d. SD, z.Zt. zum Amt VI komm.

Letzte 4-Beförderung: 20.4.42.

Ernennung zur Krim.-Komm.: 16.10.41.

Nach Aufgabeseinen Studiums trat F. als Referent bei der 59. Standarte des NSFK ein. Im März 1939 wurde er bei der Geheimen Staatspolizei als Kriminal-Kommissar-Anwärter eingestellt und nach erfolgreicher Teilnahme an einem Krim.-Komm.-Anwärter-Lehrgang mit Wirkung vom 16.10.1941 zum Kriminal-Kommissar ernannt. Seit dem 1.3.1941 befindet sich Franz in der Ausbildung für den leitenden Dienst. Er hat nach vorliegender Beurteilung den ersten Ausbildungsabschnitt mit Erfolg absolviert und an einer sicherheitspolizeilichen Einsatz in Osten teilgenommen. Der Vorbereitungsdienst bei der Inneren Verwaltung wurde aus kriegsbedingten Gründen unterbrochen. Er findet z.Zt. im Amt VI der Reichssicherheitshauptamtes Verwendung und hat auch 8 Tage in der Ausbildung gezeigt.

Charakterlich und weltanschaulich ist er gefestigt.

Da Franz in der Führerlaufbahn "gehobener Dienst" steht und Hinderungsgründe der beantragten Beförderung nicht entgegenstehen, wird vorgeschlagen, F. mit Wirkung vom 9.11.1944 vom W-Obersturmführer zum W-Hauptsturmführer zu befördern.

II. An W-Personalhauptamt mit der Bitte um Genehmigung und Erstellung der Beförderungsurkunde.

III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt -I

IV. Wv. bei I A 5 b.

In Vertretung:

I A (I)

I A 5

I A 5 b

4. AUG. 1944

MS/90

Vermerk:

Lt. DC-Unterlagen war F r a n z ab 1939 als KK bei der Kripostelle Recklinghausen tätig, seit 1.4.1943 im RSHA - Sonderref. VI Wi -.

Am 1.7.1944 wurde er zum Reg.Ass. ernannt.

In den Tel.-Verzeichnissen von 1942 und 1943 ist F. nicht genannt.

Nach dem Bef.Bl. 2/45 war F. Angehöriger des RSHA, jedoch ist seine Beschäftigungsdienststelle nicht angegeben.

Weitere Erkenntnisse liegen hier z.Zt. nicht vor.

Berlin 21, den 18. 2. 1965

Yk.

1 AR (RSHA) 422/65

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~an den~~ ~~RA~~ ~~x~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin

- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 18. Februar 1965
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

[Handwritten signature]

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

1/ Tgb. 2 c'ut.
2/ 6.4

bc. 25.11.

Abteilung I
I1 - KJ 2

Eingang: 25. Feb. 1965
Tgb. I1.: 998/65
Krim. Komm.: 6
Sachbearb.: _____

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämtern, Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämtern/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens).
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

22
Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 998 / 65

1 Berlin 42, den 3. 3. 1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. vermerken:

- 4. MRZ. 1965

2. UR mit 1 Personalheft

dem
Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
-Dezernat 15-
z.H. von Herrn KOK H o f m a n n
-o.V.i.A.-

4 D ü s s e l d o r f 1
Jürgensplatz 5-7

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A. Genann-
ten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 21 d.A.)

Im Auftrage

Ma

Ma

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
Eingang: 5.3.1965
Tgb. Nr.: 21 6085
Sachbearbeiter: Frau Goeb

an Kripo Münster

ma

14.10 Uhr

23

Vorgeladen erscheint der Generalvertreter

Werner Franz,

geb. am 2. 11. 1911 in Münster, wohnhaft in
Münster, Kettelerstr. 59,

und erklärt:

Mir ist gesagt worden, weshalb ich vernommen werden soll.
Ich möchte vor der Polizei keine Aussagen machen, sondern
möchte mich erst von einem Anwalt beraten lassen. U

Geschlossen:

v. g. u.

KM

Werner Franz

Der Polizeidirektor Münster
- Kriminalhauptstelle -
KG III/ 2. K. - 12263/65 -

Münster, den 12. 4. 65

14. April 1965

1.) Tagebuch austragen

2.) Urschr.

dem Landeskriminalamt NRW

- Dez. 15 -

in Münster

übersandt.

Im Auftrage

KM

Chipmunk
3/6/19

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

4 DÜSSELDORF 1, DEN 19. Mai 1965
JÜRGENSPLATZ 5-7
FERNRUF S.-NR. 8 48 41
NEBENSTELLE
POSTFACH 5009

24

/ Urschriftlich nebst Anl. 1 Pers.Akte (23 Bl.)
dem Polizeipräsidenten
- Abt.KI 2 -
z.Hd.v.Herrn KHK Geisler oViA

1 in Berlin 42

zurückgesandt. Die Niederschrift der Äußerung des Werner F r a n z ist
beigeheftet.

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eingang: 28. MAI 1965
Tgb. N.: 7. 998/65
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.: _____

Im Auftrage:

Schaffrath
(Schaffrath)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 998 / 65 - N -

1 Berlin 42, den 6. 1965
 Tempelhofer Damm 1-7
 Tel.: 66 0017 App. 25 71

1. Tgb. austragen: - 8. JUNI 1965
2. Urschriftlich mit Personalheft und / Beiakte
 dem

Generalstaatsanwalt
 bei dem Kammergericht
 z.H. von Herrn ~~Sta~~ S e v e r i n
 -o.V.i.A. -

- 9. JUNI 1965

1 B e r l i n 21
 Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 20 d.A. - und unter Hinweis Bl. 23
 zurückgesandt.

Im Auftrage

[Handwritten Signature]

Ma

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. ~~Die Vernehmung des Betroffenen sowie~~ Die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen. *Er hat zwar Angaben an die Pöl. verweigert (n. 60. 23), richterliche Vernehmung ist jedoch unzulässig.*

2. ~~Beizakten~~

~~trennen.~~

3. ~~Vorgang zum Sachkomplex~~

~~vorlegen.~~

(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. ~~Auf dem Vorblatt des Vorgangs~~

~~vermerken, daß der~~

~~dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungs-~~
~~akte (Bl.) genannt ist.~~

✓ 1. Als AR-Sache weglegen.

✓ 3. Herrn ~~EstA~~ Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den 10/6/65
Unger

10. JUN 1965

1 AR (RSHA) 422 /65

Vfg.

Zentrale Stelle

- 5. SEP. 1972

Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z. Hdn. v. Herrn
Ersten Staatsanwalt W i n t e r

REG 3421

714 Ludwigsburg
Schorndorfer Str. 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom
12. Oktober 1964 - 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR
1310/63) - zur gefälligen Kenntnissnahme und Rück-
gabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 31. AUG. 1972
Turmstr. 91

Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

[Signature]
Oberstaatsanwalt

KK angel. 20.9.72

100.

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstr. 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 13. 4. 73

2. Hier austragen. *c*

BWZell, SA